



MAGAZIN ÜBER DAS SCENELEBEN IN LÜNEBURG

# -SCENE

IMMER  
15 TAGE  
FRÜHER!



frozen  
smoothies & frappés



**Befremdlich**

Extrembügeln

**Beachtlich**

Lunatic feiert 10-jähriges

**Behaglich**

Ruckzuck öde Möbel aufpimpen

**Bedenklich**

Immer mehr Menschen sind onlinesüchtig

BURGER KING® in Lüneburg:  
Auf den Blöcken 4

**Editorial**

Mein Mensch und ich **3**

**Inhaltsverzeichnis****4****Extremsport**

Mixed Material Arts – Boxen in Käfigen **42**

Dirtdumping – Spiel mit der Schwerkraft **44**

Die skurrilsten Sportarten – diesmal: Extrembügeln **56**

**Technik & Mobility**

Checked 4 you **9**

App News **26**

Fake oder Famos – was stimmt? **53**

**Nice to have**

Skoda Octavia – Luxus auf vier Rädern **16**

Musthaves im Mai **57**

**Meine Stadt**

„Selig“ und weitere Stadtfest-Highlights **7**

Kräftemessen bei der Kirchwegsause **12**

Das Hansel gegen Hunger **19**

Bühne frei für die „Viva Dancer“ **24**

LSK-Festival – Wilschenbruch rockt **36**

Sommerfeeling bei Burger King **38**

So funktioniert der Dogwalk **50**





## „Ich lehre den Dogwalk“

**Hättet Ihr gewusst, dass beim Streicheln eines Hundes der Oxytocin-Spiegel steigt – und damit auch die Stimmung? Norbert Behleit aus Sittensen beschäftigt sich mit solchen Dingen, denn er ist Kommunikationstrainer – für Mensch und Hund**

„Würden Sie bitte rausgehen und mein Auto waschen?“, fragt Norbert Behleit und steckt der wildfremden Frau in der zweiten Sitzreihe seine Schlüssel zu. Die schüttelt irritiert den Kopf. „Nein? Wann würden Sie's machen?“ Die Frau überlegt. „Wenn Sie mich dafür bezahlen, mein Chef wären oder mein bester Freund.“

Norbert Behleit spielt gerne dieses Spielchen mit seinen Kursteilnehmern – weil er daran aufzeigen kann, wie Kommunikation zwischen Hund und Herrchen funktioniert. „Ein Hund wird auch nur gehorchen, wenn Sie sein Chef sind; oder Sie eine tiefe Freundschaft verbindet – bestenfalls beides.“ In seinen Kursen hilft Behleit den Teilnehmern, in die Erlebniswelt Hund

einzutauchen, vermittelt die Grundlagen der Kommunikation, die für das notwendige Vertrauen nötig sind. „Der Hund soll kein Mensch werden, aber der Mensch kann ruhig ein halber Hund werden.“

Wichtigster Baustein: die Vermittlung von Körpersprache, denn genau die verlernen wir laut Behleit immer mehr – durch das Internet und die Versingelung. Der Hund rückt in den Mittelpunkt des Menschen, um fehlende Sozialität auszugleichen. Nachweislich steigt bei Hundebesitzern der Oxytocin-Spiegel an, nachdem sie mit ihrem Vierbeiner gespielt haben; denn der Botenstoff ist an der Entwicklung positiver emotionaler Beziehungen beteiligt und mildert Depression.

## „Ich war wirklich erstaunt, was alles in so einem Hund drinsteckt.“

Vor neun Jahren kam Norbert Behleit auf den Hund. Bis dahin waren die Tiere für ihn nur seelenlose, gesteuerte Fressmaschinen. Alles änderte sich, als seine Tochter Hund Momo geschenkt bekam und Vater und Tochter bei einem Vortrag zum Thema „Psychologie beim Hund“ landeten. „Wie albern!“, dachte Behleit, „ich habe genug Lassie-Folgen gesehen, was soll ich da lernen?“ Aber dann stellte der Unternehmensberater überrascht fest, dass Hund und Mensch eine ganze Menge Gemeinsamkeiten haben.

Schließlich begegnete Behleit eines Tages dieser Frau, die zu ihm sagte: „Wenn man heute mit einem Hund spazieren geht, wird man kritischer beäugt als die Models auf dem Laufsteg!“ Eine Idee war geboren.

Heute trainiert Norbert Behleit den „DOGWALK“ – ein Ausbildungskonzept, das dort ansetzt, wo der Hund seinen natürlichen Lebensraum hat: zu Hause beim Menschen. Die Inhalte: Körpersprache und Verhalten decodieren, Bindung stärken und den alltäglichen Spaziergang üben.

Denn entgegen vieler Meinungen sind die wenigsten Hunde glücklich darüber, von wildfremden Menschen auf der Straße gestreichelt zu werden; oder anderen Hunden auf der Straße zu begegnen. „Dann meinen viele, das machen die unter sich aus, aber jeder Hund spricht quasi einen anderen Dialekt“, erklärt der Experte. „Wenn man Menschen aus Bayern und Ostfriesland zusammen sperrt, verstehen die sich möglicherweise auch nicht, dann müssen sie anders kommunizieren – aber das ist in Stresssituationen nicht ganz einfach.“

Mops und Berner Sennenhund sind ein schönes Beispiel solcher möglichen Fehlkommunikation:

Der territoriale Berner Sennenhund – mit seinem sehr ausgeprägten Wachttrieb! – sieht den Mops, wie er im mopstypischen „Imponiergang“ auf „seine“ Weide stolziert. Er springt empört umher, Mops versteht das als Spielaufforderung und springt mit. Berner Sennenhund fühlt sich provoziert, sieht die in Falten gelegte mopstypische Stirn – und fühlt sich noch mehr provoziert: ein Teufelskreis. „Dieses ursächliche Territorialverhalten findet man übrigens auch beim Menschen“, erklärt Behleit; „bevorzugt im Urlaub. Wer sein Handtuch vor dem Frühstück auf der Liege platziert, zurück kommt und einen anderen Typen dort vorfindet, wird sich ja auch nicht daneben legen und seine Liege großzügig teilen.“



Ja, ja, mit der Großzügigkeit ist das so eine Sache. Denn das Auto hat Behleit trotz seiner beeindruckenden Menschenkenntnis doch selbst waschen müssen... (ch)

**Weitere Informationen:**  
[www.behleit.de](http://www.behleit.de)

# Komm, lass uns Gassi gehen



**Tierische Auswahl für Hund, Katze, Vogel, Nager, Aquaristik, Terraristik, und Teich sowie kompetente Beratung erwartet Sie bei uns.**

**- Erziehung mit Spaßfaktor  
- Nützliches für das Training  
finden Sie bei uns!**

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!**



Da geht's Tier gut

ZOO & Co. Lüneburg  
Bei der Keulahütte 1  
21339 Lüneburg  
Tel.: 04131 / 7277544  
[www.zooundco-lueneburg.de](http://www.zooundco-lueneburg.de)

## HERAUSGEBER

HERAUSGEBER  
Quadrat Verlag Management Ltd. & Co KG  
Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg  
Amtsgericht Hamburg  
HR A 201 256  
Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316  
www.q-scene.de

## VERLEGER

Ed Minhoff  
minhoff@q-scene.de  
Winfried Machel (v.i.S.d.P.)  
machel@q-scene.de

## CHEFREDAKTION

Caren Hodel (ch)  
hodel@q-scene.de

## REDAKTION

Constanze Günther (cg)  
Joscha Blachnitzky (jb)  
Laura Schäfer (ls)  
Rushdy Sherkhan (rs)  
Sarah Kociok (sk)

## SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

## Gestaltung

Maike Wendland  
Mangelsdorf Produktion und  
Beratung GmbH  
Borsteler Chaussee 85-99a Haus 12  
22453 Hamburg  
grafik@q-scene.de

## FOTOS

Farbmotive.de Alexander Tietz  
Hajo Boldt  
Weitere Fotografen wie bezeichnet

## ANZEIGENLEITUNG

Nadine Kathmann  
kathmann@q-scene.de  
Mobil: 0172 / 44 20 332

## Druck

Druckerei Wulf, Lüneburg  
www.druckereiwulf.de

## ERSCHEINUNGSWEISE

q-scene ist monatlich und  
kostenlos in Lüneburg erhältlich.

## ANZEIGENPREISE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2012 vom 01.10.2012  
Download: www.q-scene.de

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. – Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



### Q-Scene braucht Verstärkung!

Spaß am Texten? Gute Kontakte in die Lüneburger Musik- und Partyszene? Erste redaktionelle Erfahrungen gesammelt? Wunderbar! Dann schreib Caren eine Mail ([hodel@q-scene.de](mailto:hodel@q-scene.de)) und häng eine kurze Textprobe an!